



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Im Einsatz für ein friedliches Fußballspiel

Jede Woche versammeln sich Zehntausende Menschen im Stadion, um sich ein Fußballspiel anzusehen. Für ihre Sicherheit sorgen Vereine und Polizei – mit großem Einsatz und hohen Kosten.

Viele Fußballfans gehen regelmäßig ins Stadion: Etwa 25.000 Menschen sehen sich zum Beispiel die **Heimspiele** des **Bundesliga**-Vereins Mainz 05 an. Und wenn Borussia Dortmund zu Hause spielt, versammeln sich oft mehr als 80.000 Zuschauer in Deutschlands größtem Stadion. Vor jedem Spiel wartet eine große Aufgabe auf die Verantwortlichen: Sie müssen sich überlegen, wie sie für die Sicherheit von so vielen Menschen sorgen können.

Der Fußballclub Mainz 05 gibt pro Saison ungefähr eine Million Euro für Sicherheits**maßnahmen** aus. Dort kümmern sich neben einem **externen Sicherheitsdienst** auch Mitglieder des Vereins um die Sicherheit im Stadion. Sie zeigen den Zuschauern ihre Plätze, kontrollieren Taschen und übernehmen verschiedene andere Aufgaben.

An Spieltagen ist auch die Polizei im Einsatz. Der Dortmunder **Polizeidirektor** Ed Freyhoff erklärt: „Unser **Hauptanliegen** ist es, dass – **bildlich gesprochen** – der Vater mit dem Sohn oder die ganze Familie einen friedlichen und **unterhaltsamen** Fußballnachmittag erleben kann.“ Vor jedem Spiel wird entschieden, wie viele **Sicherheitskräfte** man braucht. Dafür benutzt die Polizei in Dortmund ein **Ampelsystem**: Ein „grünes“ Spiel ist ein normales Spiel. Für ein „rotes“ Spiel braucht man viele Polizeibeamte, zum Beispiel, weil es zwischen den Fans der beiden Vereine schon öfter **Konflikte** gab.

Bei diesen Spielen sind bis zu 1000 Polizisten im Einsatz, oft zehn Stunden am Tag. Manchmal müssen sogar Beamte aus anderen Städten oder Bundesländern kommen. Das hat seinen Preis: Ein solcher Einsatz kann mehrere hunderttausend Euro kosten. Das Bundesland Bremen wollte diese Kosten nicht länger tragen und hat der **Deutschen Fußball Liga** (DFL) im Jahr 2015 eine Rechnung über 400.000 Euro geschickt. Deshalb streiten sich Bremen und die DFL immer noch vor Gericht.

*Autoren: Herbert Schalling/asz (dpa, sid)/Anja Mathes
Redaktion: Stephanie Schmaus*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Einsatz, Einsätze (m.) – hier: der Auftrag für Polizei, Militär oder Ärzte, bei dem eine bestimmte Tätigkeit erledigt werden soll (z. B. eine Hilfsaktion)

friedlich – ohne Streit; ruhig

sich versammeln – sich an einem Ort treffen, um dort an einer bestimmten Veranstaltung teilzunehmen

Fan, -s (m., aus dem Englischen) – jemand, der etwas/jemanden toll findet

Heimspiel, -e (n.) – hier: ein Fußballspiel, das im eigenen Stadion stattfindet

Bundesliga, -ligen (f.) – die oberste(n) Spielklasse(n) im Sport; die besten Sportmannschaften, die gegeneinander spielen

Maßnahme, -n (f.) – etwas, das man macht, um ein Ziel zu erreichen

extern – hier: so, dass etwas nicht zum Verein gehört

Sicherheitsdienst, -e (m.) – hier: eine Firma, die sich um die Sicherheit kümmert

Polizeidirektor, -en/Polizeidirektorin, -nen – der Chef/die Chefin der Polizei

Anliegen, - (n.) – das Ziel; der Wunsch

bildlich gesprochen – so, dass man einen Gedanken ausdrückt, indem man ihn wie ein Bild beschreibt

unterhaltsam – so, das man etwas interessant findet und Spaß dabei hat

Sicherheitskraft, -kräfte (f.) – eine Person, die beruflich für die Sicherheit von Personen oder für die Sicherheit auf Veranstaltungen sorgt

Ampelsystem, -e (n., Plural selten) – ein System, bei dem die Farben Grün, Gelb und Rot als Symbole verwendet werden

Konflikt, -e (m.) – Streit; schwierige Situation, die durch unterschiedliche Meinungen oder Interessen entsteht

Deutsche Fußball Liga (f., nur Singular) – eine Organisation, in der die deutschen Fußballvereine zusammenarbeiten, die in der ersten und zweiten Bundesliga spielen